



Code of Conduct U21-Elit / U18-Elit

Art.1 Grundregeln Code of Conduct:

1. Die Kommunikation zwischen den Clubs und dem Officiating Department bzw. NL Operations soll respektvoll, sachlich und mit gebührendem Anstand geführt werden.
2. Die Kommunikation zwischen Coaches, Spielern und Schiedsrichter soll respektvoll, sachlich und mit gebührendem Anstand geführt werden.
Kommunikation mit den **Schiedsrichtern** findet ausschliesslich im Rahmen eines Spiels statt.
3. Die Schiedsrichtergarderobe ist «Tabu Zone»: mit Ausnahme des Punktrichters und des Sicherheitsverantwortlichen ist kein Clubvertreter berechtigt, die Schiedsrichtergarderobe vor, während und nach dem Spiel (Ausnahmen, siehe Art. 2 Code of Conduct «Spieltag») zu betreten.
4. Nachfolgend nicht explizit aufgeführte Kommunikationsformen sind nicht erlaubt.

Art.2 Code of Conduct Spieltag:

1. Vor dem Spiel

- a. Begrüssung zwischen Clubvertretern und Schiedsrichtern, Vertretern Officiating Department und NL Operations ist erwünscht.
- b. Vor jedem Spiel der U21-Elit/U18-Elit besteht die Möglichkeit einer Teilnahme an einem «Pre-Game-Meeting» an welchem **75min vor Spielbeginn** die beiden jeweiligen Head Coaches von Team A & B (oder dessen Vertreter), die beiden Referee (Head) und wenn anwesend der Referee Supervisor teilnehmen. Das Meeting darf durch externe Einflüsse (Zuschauer, Medien, etc.) nicht gestört werden.
- c. Die Schiedsrichtergarderobe: Mit Ausnahme des Punktrichters und des Sicherheitsverantwortlichen ist es keinem Clubvertreter (z.B. CEO, GM, Coach, Spieler, etc.) erlaubt die Schiedsrichtergarderobe zu betreten.

2. Während dem Spiel „on ice“

- a. On Ice Diskussionen zwischen Coach/Spieler und Schiedsrichter sind respektvoll, sachlich und auf ein Minimum sowie das Nötigste zu beschränken. Als Grundlage und Anwendung gilt das IIHF Rulebook.
- b. Diskussion zwischen Coach/Spieler mit den Schiedsrichtern während Einspielungen auf dem Videotron sind untersagt.
- c. Diskussion zu Videoentscheiden der Schiedsrichter sind untersagt.

3. Während dem Spiel „off ice“:

- a. Respektvolle, sachliche und zielorientierte Kommunikation zwischen Referee Supervisor, Officiating Management und Nachwuchsverantwortlichem sind möglich und gewünscht.



4. Pausen:

- a. Beim Verlassen des Spielfeldes werden keine Diskussion mit Schiedsrichtern geführt > die Schiedsrichter weisen die Clubvertreter darauf hin, Fragen vom **Coach und/oder Captain nach der Pause** auf dem Eis zu beantworten (bisherige Praxis).

5. Nach dem Spiel:

- a. Beim Verlassen des Spielfeldes keine Diskussion mit Schiedsrichtern > **20 Minuten nach Spielende besteht für die jeweiligen Nachwuchsverantwortlichen (beider Teams)** die Möglichkeit die Schiedsrichtergarderobe aufzusuchen. Ein respektvoller, sachlicher und zielorientierter Austausch zwischen Nachwuchsverantwortlichen und Schiedsrichter soll stattfinden.

Art.3 Code of Conduct übrige Tage:

1. Regelfragen, technische Fragen oder Fragen zu Spielszenen

- a. Für alle **Regelfragen, technische Fragen oder Fragen zu Spielszenen** werden sowohl seitens Club, als auch seitens Officiating Department ein „Single Point of Contact“ (SPOC) definiert:

SPOC Club = ausschliesslich Nachwuchsverantwortlicher

SPOC Officiating Department = Referee in Chief oder Senior Officiating Manager

Ausschliesslich schriftliche Anfragen sind **zwingend** an officiating@sihf.ch zu richten
(Mailverteiler: Jäger Alexander, Reiber Brent, Hansson Joel, Grieder Marc, Vaucher Denis)

Art.4 Code of Conduct allgemeines:

1. Zutritt Schiedsrichtergarderobe

- a. Während den Pausen haben, nur die Referee Supervisor Zutritt oder ein SR verlange ausdrücklich nach einer anderen Person.
- b. Dem zuständigen lokalen SR-Betreuer für Logistik (Getränke, Imbisse etc.) oder dem Sicherheitsverantwortlichen des veranstaltenden Clubs ist der Zutritt im Rahmen ihrer Tätigkeit zu gewähren. Diskussionen und Bemerkungen zum Spiel sind dabei unzulässig.

2. Aufenthalt im Bereich Schiedsrichtergarderobe

- a. Der Aufenthalt im Bereich der Schiedsrichtergarderobe ist für Spieler und/oder Teamoffizielle **30 Min. vor, während dem Spiel (inkl. Pausen) und 30 Min. nach dem Spiel untersagt** (Ausnahme: Art. 2 / Pkt. 5)
- b. Ein Spieler oder Team-Offizieller, der von den Rechtspflegeorganen wegen Tätlichkeiten an Spiel-Offiziellen gesperrt wurde, darf sich während dem Spiel sowie 60 Minuten vor und danach sowie in den Pausen nicht im Schiedsrichter-Bereich aufhalten.
Als Schiedsrichter-Bereich gelten Straf-, Zeitnehmerbänke sowie alle Zugänge und Wege zwischen Spielfeld und Garderoben, die von den Spielern und Schiedsrichter verwendet werden.

Art 5. Sanktionen bei Verstoss gegen den Code of Conduct:

1. Erste Verfehlung

- a. Schriftliche Ermahnung seitens NL Operations

2. Wiederholungsfall

- a. Jeweils Einleiten eines Verfahrens beim Einzelrichter Disziplinarwesen Leistungssport (Code 10 Bussenkatalog)